

# Darmvorfall oder Prolaps

Martin Haberkern, 2011

---

Es gibt diverse Erkrankungen des Verdauungssystems und sie können sehr verschiedene Ursachen haben. Im speziellen sei hier der Darmvorfall (Prolaps/Prolapsus der Kloake bzw. des Rektums) beschrieben. Dabei tritt der Darm teilweise aus der Kloake aus.



Bild: Haberkern, 2011

Ursächlich können sein:

- ♦ Parasitosen (z.B. Protozoeninfektion oder Helminthosen bei Vorfällen im Enddarmbereich)
- ♦ bakteriell oder mykotisch bedingte Enteritiden und Diarrhoe (dafür ursächlich: Infektion durch Viren, Bakterien, Pilze oder Parasiten, Intoxikation durch verdorbene Nahrung, Störung des Elektrolyt- und Wasserhaushaltes)
- ♦ Mangelversorgung mit Vitaminen oder Mineralien
- ♦ extrem saures Milieu im Bodensubstrat (z.B. durch Haltung auf Torf)

## Was tun?

Den Frosch in eine mit feuchtem Papier ausgelegte Dose setzen. Vorfall befeuchten und etwas Zucker oder Puderzucker auf das ausgestülpte Darmstück streuen, da dieser dem Gewebe Wasser entzieht (und den osmotischen Druck verändert), sodass der Darm abschwilt und leichter wieder zurückwandert.

Oder: Gute Erfahrungen habe ich auch mit Sitzbädern gemacht, indem der Frosch über mehrere Stunden in einem Döschen mit etwa 5 mm Salzwasser sitzt (die Lösung sollte in etwa so sein wie Spagettiwasser).

**Hilft das nichts, müssen vorgefallene Enddarmabschnitte mit physiologischer Kochsalzlösung gereinigt und reponiert werden (zurückschieben mit einem ölgetränkten (z.B. Olivenöl) Wattestäbchen). Immer bei der Kloake beginnen!**

Nach der Behandlung sollte eine Zeitlang nur ganz wenig gefüttert werden. Zu grosse und harte Futtermittel sind zu vermeiden.

Und zum Schluss noch ein paar Denkanstösse oder Themen, die diskutiert werden müssen:

- ♦ Die Anfälligkeit für Darmvorfälle ist vererbbar! Es gibt einige Dendrobatenzuchtstämme, die sehr oft an Darmvorfall leiden.
- ♦ Man mag sich nicht zutrauen, den vorgefallenen Darm bei einem doch recht kleinen Pfeilgiftfrosch zurückzuschieben. Aber mit Hilfe (eine Person hält den Frosch) ist das Reponieren nicht sonderlich schwierig und sollte unbedingt durchgeführt werden, notfalls durch den versierten Tierarzt.
- ♦ Kommt auch in der Natur vor! Berichte über Darmvorfälle bei Grasfrosch und Erdkröte liegen vor. Beobachtet wurden Darmvorfälle aber nur bei Männchen kurz nach der Paarung. Vermutlich pressten sie beim Werben um eine Partnerin unter dem Konkurrenzdruck vieler anderer Männchen so stark, dass ein Stück des Enddarms aus der Kloake gestülpt worden ist.
- ♦ Bei Hamstern sind Darmvorfälle bekanntermassen auch die Folge jahrelanger Inzucht. Könnte das nicht langsam auch in der Froschpopulation zum Problem werden? Wäre interessant zu erfahren, ob Darmvorfälle langsam gehäuft vorkommen.
- ♦ Im Zusammenhang von Störungen des Verdauungstrakts mit Darmvorfall werden Probleme des inneren Drucks auf den Bauchraum diskutiert.
- ♦ Langanhaltende Darmvorfälle führen zum Absterben des Darmgewebes. Dunkle Stellen im Anfangsstadium weisen auf gestaute oder geplatzte Adern hin.

**Frösche abwechslungsreich füttern. Futter vor dem Verfüttern immer 2-3 Tage auffüttern und regelmässig mit Vitamin- und Mineralpulver bepudern. Zu saures Milieu im Bodensubstrat vermeiden und durch regelmässige Reinigung resp. Ausspülen des Terrariums Keimzahl möglichst gering halten!**

Bemerkungen und Kritik sind erwünscht an Martin Haberkern ([quaki@bluewin.ch](mailto:quaki@bluewin.ch))